

# Der Amazonas-Schwimmer

**REGION** Krokodile, Piranhas und Piraten – nichts konnte Martin Strel aufhalten. Der 52-Jährige schwamm als erster Mensch den gesamten Amazonas hinab, insgesamt 5268 Kilometer. Damit brach er zum dritten Mal seinen eigenen Weltrekord im Langstreckenschwimmen. Die Live-Multivision-Fotoreportage von Corrado Filipponi mit Martin Strel, Extremschwimmer, dokumentiert die eindrucksvolle Leistung.



Der Slowene hat den sagenhaften Weltrekord auf dem Amazonas aufgestellt: In 66 Tagen ist er

5268 Kilometer geschwommen. Strel ist mit seinen 115 Kilo auf den ersten Blick nicht der Musterathlet, den sich vielleicht viele vorstellen. Doch er besticht durch seinen absoluten Willen und eine schier unmögliche Durchhaltekraft. So schwimmt er bei seinen Rekorden jeweils 8 bis 10 Stunden pro Tag und legt zwischen 60 und 100 Kilometern zurück.

Corrado Filipponi, selber Weltrekordhalter im Kajakfahren auf dem Rhein und erfahrener Flusskajakler mit über 17000

Paddelkilometern, lotst den Schwimmer jeweils auf den grössten Flüssen der Erde und dokumentiert seine Schwimmprojekte. Filipponi ist Produzent der Live-Reportage «Der Amazonas-Schwimmer» und gestaltet die Präsentation zusammen mit Strel.

Ausnahmeathlet Strel ist das erste Mal live in der Schweiz zu erleben und erzählt zusammen mit seinem langjährigen Begleiter Corrado Filipponi von seinen Abenteuern. Lassen Sie sich diese Persönlichkeit und seine Geschichten nicht entgehen, treffen Sie die Legende live und nehmen etwas für Ihre eigene Motivation aus dem Referat mit.

Der Amazonas-Schwimmer ist eine Hommage an das Wasser, die grossen Flüsse der Erde und deren Einzigartigkeit, Erhalt und Bedeutsamkeit. Strel und Filipponi sind beide Wasserbotschafter und setzen sich für sauberes Wasser für alle ein. (reg)

[www.dia.ch](http://www.dia.ch)  
[www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

## Verlosung

«regio.ch» verlost je 2x 2 Tickets für die Vorstellungen in Wetzikon und Wila. Rufen Sie diesen Freitag, von 10.00 bis 10.10 Uhr die Nummer 077 486 92 60 an! Viel Glück!

- 18. Januar, 20 Uhr  
Wetzikon, «Drei Linden»
- 28. Januar, 20 Uhr  
Wila, Schulhaus Eichhalde

## WETZIKON

### Die Geschichte vom Soldaten

Die Ernst-Michael-Kranich-Stiftung präsentiert Dimitri und seine Truppe mit Musikern der Berliner Philharmonikern. Strawinsky zeigte sich lebenslang fasziniert vom Stoff des Faust. In der Geschichte vom Soldaten schuf er ein faszinierendes Wanderbühnenstück, das in seiner Ästhetik der Einfachheit bezaubert. Diese neue, für die ganze Familie konzipierte Produktion möchte der ursprünglichen Idee des Komponisten wieder gerecht werden. Mit raffinierten musikalischen Mitteln, einer ausgefeilten hochkomplexen Rhythmik und zeitweiliger Gegenläufigkeit von Rhythmik und Melodik werden die vielen kurzen, musikalisch höchst anspruchsvollen Nummern von sieben Musikern umgesetzt. (reg)

Freitag, 18. Januar 2013, 19.30 Uhr  
Rudolf-Steiner-Schule Zürcher Oberland,  
Usterstrasse 141, Wetzikon

[www.mkzo.ch](http://www.mkzo.ch)



## WETZIKON

### Gefiederte Wintergäste am Pfäffikersee

Die Vogelexkursion von Sonntag, 27. Januar, startet um 9.15 Uhr beim Kiosk der Badi Auslikon und dauert zirka 2½ Stunden. Warme Kleidung, gutes Schuhwerk und ein Feldstecher sind empfehlenswert. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Dass es vielen Vögeln bei uns im Winter zu kalt ist und sie in den Süden ziehen, ist verständlich. Andererseits finden Vögel aus dem Norden die Temperaturen bei uns angenehm zum Überwintern. Auf einem Rundgang werden viele dieser Wintergäste, aber auch einheimische Vögel zu sehen sein, und es wird viel Wissenswertes über sie vermittelt. (reg)

Kontaktadresse: Peter Phillips, Bertschikerstrasse 17b, Wetzikon, Telefon 044 932 30 24, E-Mail [nvws@bluemail.ch](mailto:nvws@bluemail.ch)

# Bezirk Hinwil: Weniger Elementarschäden

**REGION** Am letzten Freitag fand in Wald die 104. Generalversammlung des Feuerwehrverbands des Bezirks Hinwil statt. Als Präsident amtiert neu Thomas Wirz aus Bubikon.

Traditionsgemäss findet im Januar die Generalversammlung des Feuerwehrverbands des Bezirks Hinwil statt, dieses Jahr in Wald. Im reformierten Kirchengemeindehaus organisierte die Feuerwehr Wald die Versammlung. Für die Bewirtschaftung war der Zivilschutz Walfisch (Wald und Fischenthal) besorgt. Präsident Heinz Egli (Grüningen) eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden und die Gäste. Im Jahresbericht liess er das vergangene Jahr Revue passieren. Besonders erfreulich ist, dass 11 Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die Orts-/Stützpunktfeuerwehren übergetreten sind. Der Statthalter Fridolin Kreienbühl präsentierte seinen Jahresbericht. Er lobte die beeindruckende und professionelle Arbeit der Feuerwehren im Bezirk Hinwil. Ein Blick auf die Schadensbilanz des Jahres

2012 zeigt bei den Elementarereignissen eine Reduktion der Schadenssumme und -ereignisse im Vergleich zum Vorjahr. Grund dafür war das Unwetter im Jahr 2011 in den Gemeinden Rüti und Dürnten. 2012 wurden insgesamt vier Feuerwehren inspiziert und es konnte ein hohes Niveau bescheinigt werden. Alle geprüften Feuerwehren wurden mit gut oder sehr gut bewertet.

### Neues Marketingkonzept

Einstimmig genehmigte die Versammlung ein neues Besoldungsreglement für den Verband. Die Versammlung beschloss das Marketingkonzept des Bezirks Meilen firefighters-gesucht.ch zu übernehmen. Das Konzept soll helfen, neue Mitglieder für die Feuerwehren zu finden und so die Sollbestände zu sichern.

Bei den Wahlen wurde Thomas Wirz (Kommandant Feuerwehr Bubikon) als neuer Präsident gewählt. Er übernimmt das Amt von Heinz Egli (Kommandant Feuerwehr Grüningen), welcher auf die Versammlung hin das Amt als Präsident zur Verfü-

gung stellte. Er verbleibt im Vorstand. Neu in den Vorstand aufgenommen wurden Roland Anderegg (Kommandant Feuerwehr Hinwil) und Hans Schenkel (Kommandant Feuerwehr Gossau). Aus dem Vorstand verabschiedet wurde Ruedi Krauer aus Gossau. Er übergab das Kommando der Feuerwehr Gossau auf Ende 2012 an seinen Nachfolger Hans Schenkel. Ruedi Krauer wurde als Ehrenmitglied in den Verband aufgenommen. (reg)

## Schadenssummen

### Brandschäden Kanton Zürich

2011	35,8 Mio. Franken
2012	46,4 Mio. Franken

### Brandschäden Bezirk Hinwil

	Anzahl	Schadenssumme
2011	109	Fr. 2.723.341.-
2012	100	Fr. 3.317.109.-

### Elementarschäden Bezirk Hinwil

	Anzahl	Schadenssumme
2011	237	Fr. 1.978.783.-
2012	94	Fr. 91.280.-